



Auffahrtstour zur Propstei Wislikofen

...s zu erwartende durchzogene
...tter für unseren traditionellen
...wachsenen-Anlass konnte nie-
...nden abschrecken. Gut gelaunt
...nd sich die 14-köpfige Bikergrup-
...vollständig beim Treffpunkt ein,
...d schon bald rollten die gelände-
...glichen Fahrräder in Richtung
...den. Die Strecke führte vorwie-
...nd über kleine Wald- und Feld-
...assen. Bei der Durchquerung
...n Baden über die alte Holzbrücke
...gte der Anstieg in Richtung Höh-
...an die Nordflanke der Lägern.
...r steile Kiesweg und die stetig
...steigenden Waldwege zur Hoch-
...cht auf 853 m.ü.M brachte dann
... allen Teilnehmern den Puls in
...n sportlichen Bereich. Alle waren
...h, sich an den reservierten Ti-
...nen des Restaurants Lägern
...chwacht mit einem Teller Teig-

waren für die Weiterfahrt stärken
zu können.

Die Fernsicht in Richtung Westen
liess erahnen, dass da eine Schlecht-
wetterfront auf uns zukommen
würde, und so verabschieden wir
uns bald in Richtung Norden. Leicht
angenässt ging die Fahrt dann wei-
ter über Oberwenigen, die Schlin-
ker Platten und Belchen zur Unter-
kunft in Wislikofen. Dort wurden
wir äusserst freundlich empfangen.
Nach dem Zimmerbezug führte uns
der Leiter der Hotellerie, Herr
Bischoff, kurz durchs Kloster und
gab einige Informationen zur Ge-
schichte der ehemaligen Propstei.
Ein feines Nachtessen im wunder-
schönen Gewölbekeller, welcher für
uns alleine reserviert war, beende-
te den ersten Tag.

Nach der verdienten Nachtruhe
und feinem Frühstück nahmen
die Velo-Clübler mit dem Segen des
«Bischoffs» die Rückreise bei Kai-
serwetter in Angriff. Schon nach
wenigen Minuten waren viele Hö-
henmeter verbrannt und oberhalb

Schneisingen konnte die Fernsicht
bei stahlblauem Himmel genossen
werden. Über Freienwil führte der
Weg nach Hertenstein, wo ein län-
gerer Mittagshalt an der Sonne
folgte. Nach einer Stunde gings
weiter hinunter ins Limmattal, wo
wir direkt am Fluss entlang nach
Turgi und zum Wasserschloss fuhr-
ren. Danach folgte der technisch
knifflige Trail entlang der Reuss
nach Mülligen (Entschuldigung an
die drei mitgekommenen E-Biker...),
wo die Gruppe beim kleinen, lau-
schigen Fischerhüsli zum Brätel-
halt empfangen wurden. Nochmals
konnten die eindrücklichen Erleb-
nisse resümiert werden, und an-
schliessend folgte die gemütliche
Rückreise nach Hägglingen. Ganz
am Schluss waren dann die dunk-
len Wolken doch noch etwas schnel-
ler als wir unterwegs, und so kam-
en die Regenkleider auch noch
kurz zum Einsatz. Es war aber wie-
der einmal ein schöner und gelun-
gener Anlass. Ein herzliches Dan-
keschön an alle Helfer. *msa*



Fernsicht von Oberschneisingen in Richtung Freienwil